

PRESSEINFORMATION

Wien, am 17. Jänner 2007

mobilkom austria: Weltweit erster umfassender NFC-Feldversuch in Hagenberg

Seit Herbst 2006 findet an der FH Oberösterreich Campus Hagenberg der weltweit erste Feldversuch statt, der NFC in all seiner Komplexität im Alltag zeigt. Dank der Zusammenarbeit mit den drei innovationsführenden Unternehmen mobilkom austria, NXP Semiconductors Austria und voestalpine Informationstechnologie können Testpersonen der Fachhochschule ihre NFC-Handys am Campus als Geldbörse, Schlüssel und mobiles Informationsterminal nützen.

In einem gemeinsamen Projekt erproben mobilkom austria, die Fachhochschule OÖ Campus Hagenberg, NXP Semiconductors Austria und voestalpine Informationstechnologie seit über einem Jahr in Hagenberg die neue kontaktlose Übertragungstechnologie NFC (= Near Field Communication) in der Praxis – mit großem Erfolg und intensivem Know-how-Austausch aller Beteiligten. An dem Trial, der aus dem Projekt hervorgegangen ist und im November 2006 startete, nehmen insgesamt 100 Testpersonen teil, die per NFC Zutritt zu Hörsälen, Labors und der FH-Garage haben und die in den Kantinen und bei Automaten per NFC-Handy zahlen können. Der Feldversuch soll bis voraussichtlich Sommer 2007 dauern.

„Der Feldversuch ist weltweit der erste, an dem so viele unterschiedliche Applikationen auf NFC-Basis gleichzeitig in der Praxis getestet werden“, freut sich Dr. Gerald Reisinger, Geschäftsführer der FH Oberösterreich. „Ob Peer2Peer Info Terminal, Payment an vielen unterschiedlichen Stellen, Aufbuchen oder Access – diese und andere Anwendungen sind dank NFC heute an unserer Fachhochschule mit dem Handy möglich.“

Am 20. März 2007 findet an der Fachhochschule OÖ Campus Hagenberg die NFC Applications Conference statt. Im Rahmen von Hands-On-Demonstrationen kann man sich dann ein Bild von den innovativen NFC-Anwendungen verschaffen.

Near Field Communication – eine Technologie aus Österreich

Near Field Communication (NFC) wurde von NXP Semiconductors und Sony im Jahr 2002 in Österreich erfunden. Die kontaktlose Schnittstellentechnologie ermöglicht die einfache und schnelle Kommunikation über kurze Entfernungen zwischen elektronischen Geräten. „Die von NXP in Gratkorn entwickelte Kontaktlos-Technologie Near Field Communication hat sich weltweit in elektronischen Geräten, kommerziellen Anwendungen und zahlreichen Feldversuchen bereits bewährt“, erklärt Dr. Volker Graeger, Geschäftsführer NXP Semiconductors Austria und Standortleiter Entwicklungszentrum Gratkorn. „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit den heimischen Innovationsführern mobilkom austria und voestalpine sowie der FH Hagenberg jetzt im NFC-Ursprungsland Österreich neben intensiven Forschungsaktivitäten auch einen umfassenden Feldversuch durchführen können. Diese Zusammenarbeit eröffnet nicht nur neue NFC-Anwendungsbereiche, sondern bietet auch die Chance, zusätzliche Kompetenzen für NFC in Österreich aufzubauen und zu bündeln.“

Dienste von mobilkom austria an der Fachhochschule Oberösterreich

„mobilkom austria ist schon lange kein NFC-Neuling mehr“, sagt Dr. Hannes Ametsreiter, Vorstand Marketing, Vertrieb und Customer Services, mobilkom austria. „Wir haben mit dieser Technologie nun schon über zwei Jahre Erfahrung und sind seit 2005 Mitglied im NFC Forum, wo wir die Entwicklung auch aktiv mitgestalten. Auf dieser soliden Grundlage haben wir als Marktführer im Mobilfunkbereich und weltweiter Vorreiter in Sachen m-Commerce nicht nur unser Know-how, sondern auch konkrete Dienste in das Projekt Hagenberg eingebracht.“

Für die TeilnehmerInnen der Fachhochschule am Campus Hagenberg sind ihre NFC-fähigen Handys absolute All-in-One Geräte: Die Mobiltelefone sind Geldbörse, Schlüssel und mobiles Informationsterminal in einem. All dies konnte durch Einbinden der erfolgreichen Produkte von mobilkom austria wie der A1 Bank, dem mobilen Aufbuchen von Guthaben oder Sicherheits-Anwendungen wie dem DataGuard realisiert werden.

Die Bezahlung mit dem Handy ist auf dem Campus an vielen Stellen möglich, sicher und – dank der berührungslosen Übertragung durch NFC – auch schnell: Das Handy wird einfach in die Nähe des Zahlungsterminals gehalten.

Das Guthaben kann jederzeit und überall aufgeladen werden – der Weg zur Bank oder zum Bankomaten ist nicht mehr nötig. Außerdem hat man immer vollen Überblick über alle mit dem Handy durchgeführten Transaktionen.

Darüber hinaus gewährt das NFC-Handy aber auch je nach Berechtigung Zutritt zu verschiedenen Bereichen der Fachhochschule, dient als mobile Informationszentrale – und nicht zuletzt ermöglicht es auch noch die Entwicklung und den Einsatz zusätzlicher intelligenter Dienste wie beispielsweise einen automatischen Essenzuschuss in der Kantine.

Die Rolle von mobilkom austria bei dem Trial

„Im Rahmen des Feldversuchs an der Fachhochschule OÖ in Hagenberg wird heute schon vorgeführt, wie NFC in Zukunft das Leben einfacher, mobiler und angenehmer gestalten kann. Und wir sind sehr stolz darauf, einen Beitrag zu diesem weltweit ersten Trial zu leisten, in dem sich NFC in seinem gesamten Leistungsumfang im Alltag zeigt“, erklärt Ametsreiter. „Neben der Entwicklung von NFC-Anwendungen und der Verknüpfung von A1 Produkten haben wir hier aber auch noch eine wissenschaftliche Rolle. Wir beobachten die Akzeptanz und den Umgang mit den NFC-Anwendungen auf dem Campus sehr genau und erstellen eine begleitende User-Experience-Studie, die uns als Grundlage für künftige Strategien, Entwicklungen und Verbesserungen dient. Außerdem können wir unsere Erfahrungen aus dem Trial direkt in die Produktentwicklung einfließen lassen: Die Kreation völlig neuer Services und die Verbesserung sowie Beschleunigung bereits existierender Dienste sind dank NFC möglich geworden.“

Auf ähnliche Weise profitiert auch voestalpine von ihrer Beteiligung: „Die voestalpine Informationstechnologie GmbH ist ein innovatives Unternehmen, das sich auch mit neuen, vielversprechenden Technologien mit hohem Einsatzpotenzial im industriellen Umfeld beschäftigt“, meint DI Franz Gotthart, Geschäftsführung Vertrieb voestalpine Informationstechnologie GmbH. „Die Kooperation mit den Partnern Fachhochschule Oberösterreich, mobilkom austria und NXP Semiconductors Austria ermöglicht es uns, die Geschäftsprozesse des voestalpine Konzerns durch den Einsatz von NFC zu optimieren, um ‚einen Schritt voraus‘ zu sein.“

Wien, am 17. Jänner 2007

*Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
mobilkom austria AG, Mag. Daniela Winnicki-Eisenhuth, M.A. Pressesprecherin
Tel: +43 664 331 2741, E-Mail: d.winnicki-eisenhuth@mobilkom.at*